

Europäischer Bürgerkonvent in Landau

Veranstalter planen rund um den „Tag der Vereine“ viertägiges Programm mit internationalen Gästen

Mo 14.02.11

VON ANDREAS GANTER

Auch dieses Jahr soll es in Landau einen Tag der Vereine geben. Allerdings wird die Aktion eingebettet in den Europäischen Bürgerkonvent. Veranstalter des internationalen Treffens, das vom 5. bis 8. Mai stattfindet, sind neben der Stadt: der Kreisverband der Europa-Union, das Frank-Loeb-Institut und die Abteilung Politikwissenschaft der Universität sowie der Verein „Citizens of Europe“ (Übersetzt: Bürger Europas).

„Dieses Jahr hat die EU zum europaweiten Jahr der Freiwilligentätigkeit erklärt, deshalb bietet unser Verein in ganz Europa Veranstaltungen an, die sich mit dem Schwerpunkt Ehrenamt befassen“, informiert der Vorsitzende des Vereins Citizens of Europe, Frank Burgdörfer, bei einem Pressegespräch. Gerade der Tag der Vereine biete sich an, das Thema auf breite Füße zu stellen, so der gebürtige Pfälzer.

Bisher habe man unter anderem ein internationales Treffen im belgischen Brügge gehabt und für diese Woche sei eines in Budapest geplant. Dabei ginge es darum, Vertreter unterschiedlichster Verbände und Institutionen Europas an einen Tisch zu bringen. Der Netzwerkgedanke stehe im Vordergrund.

Landau hat eine Uni und ist dennoch überschaubar – ideale Bedingungen.

Für Landau als Veranstaltungsort habe man sich entschieden, weil die Stadt eine Universität habe und dennoch überschaubar sei. Weiterhin sei man hier auf ideale Kooperationspartner und offene Ohren ge-



Schon im vergangenen Jahr präsentierten sich die Landauer Vereine in der Innenstadt. Im Mai soll es eine Neuauflage geben, eingebettet in den Europäischen Bürgerkonvent. Die Veranstalter erwarten rund 70 internationale Gäste.

FOTO: VAN

stoßen, berichtet Burgdörfer. Er verspricht sich von dem europäischen Bürgerkonvent „neue Impulse, neue Ideen sowie neue Motivation“ für alle Beteiligten.

Los geht es am Donnerstag, 5. Mai, abends mit einer Veranstaltung im alten Kaufhaus. Das Programm am Freitag spielt sich tagsüber großteils an der Universität ab. Dort sind Workshops, Fachvorträge und Diskussionen geplant, die sich unter anderem mit Themen beschäftigen wie Engagement für Teilhabe und Demokratie, Engagement und Integration aber auch Protestkultur und gesellschaftskritisches Engagement.

Dieser Veranstaltungsteil findet auf englisch statt. Dennoch werben Burgdörfer und Siegmund Schmidt, Professor an der Uni und führendes

Mitglied der Europa-Union, für eine breite Beteiligung. Es gehe nicht um den wissenschaftlichen Diskurs, sondern um den Austausch mit internationalen Gästen. Unter anderem haben sich der europäische Lehrerbund und die ungarische Europagesellschaft angekündigt.

Abends soll es im Kulturzentrum Gloria dann europäische Kurzfilme zu sehen geben, die sich mit dem Thema Ehrenamt befassen.

Um 10 Uhr startet samstags offiziell der Tag der Vereine, an dem sich neben den örtlichen Gruppierungen auch die internationalen Gäste beteiligen wollen. Burgdörfer rechnet mit rund 70 Teilnehmern aus den unterschiedlichsten europäischen Ländern, die zu dieser Zeit nach Landau kommen. Ab 18

Uhr ist Live-Musik in der Stadt geplant. Offizielles Ende des Bürgerkonvents ist sonntags nach dem Frühstück.

Der Ausländerbeirat unterstützt das Vorhaben ebenfalls. Er hat schon zugesagt, sich um Unterkünfte für die Gäste kümmern zu wollen. Deren Reisekosten übernimmt übrigens zum Großteil die EU. Die Veranstaltung selbst ist kostenlos. Lediglich für den Eintritt ins Gloria soll ein kleiner Betrag kassiert werden, um die Kosten zu decken.

INFORMATIONEN

- www.citizens-of-europe.eu
- www.eu-landau.de
- Das Projekt in Landau koordiniert Maria Müller-Andritzky sie ist unter 06341 969178 zu erreichen oder per mail: mueller.andritzky@t-online.de

EINWURF

Flagge zeigen

VON ANDREAS GANTER

Dass die Veranstalter nach Brügge und Budapest in das beschauliche Landau kommen, ist eine Chance, die weder die Stadt noch die Bürger verpassen dürfen. Vier Tage haben sie Zeit, sich von der besten Seite zu präsentieren und so für sich zu werben. Die internationalen Gäste sind wichtige Multiplikatoren, die sicherlich auch in ihrer Heimat von Landau schwärmen werden. Vielleicht zieren dann Europaflaggen statt hässlicher Hakenkreuze die Innenstadt.